



<b>Einführungsphase</b>	
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b></p> <p><b>Thema:</b> „Du verstehst mich (nicht)!“ – Untersuchung von Bedingungen gelingender und misslingender Kommunikation in Hinblick auf Alltagssituationen in literarischen Kurztexten</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können [...]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern (Sprache-Rez.)</li> <li>• Sachverhalte angemessen darstellen (Sprache-Pro.)</li> <li>• Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden (Texte-Rez.)</li> <li>• <b>erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturen der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung entwickeln (Texte-Rez.)</b></li> <li>• Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren (Texte-Pro.)</li> <li>• <b>Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern (Kommunikation-Rez.)</b></li> <li>• <b>Kommunikationsstörungen [...] identifizieren und [...] das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (Kommunikation-Rez.)</b></li> <li>• sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen (Kommunikation-Pro.)</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Sprache: <b>Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache</b></li> <li>• 2. Texte: <b>Erzähltexte</b>, Sachtexte</li> <li>• 3. Kommunikation: <b>Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse</b></li> <li>• 4. Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</li> </ul> <p><b>Mögliche Gegenstände:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzähltexte / Kurzgeschichten, z.B. von S. Berg, G. Wohmann, M. Walser</li> <li>• Sachtexte zu Kommunikationsmodellen und zur Kommunikationstheorie, z.B. von P. Watzlawick und F. Schulz von Thun</li> <li>• Medien: Filmszenen / Audiotexte, z.B. von Loriot und K. Valentin</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b> Aufgabenart IA (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) / Aufgabenart IIA (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20-25 Std.</p>

<ul style="list-style-type: none"><li>• Die mediale Vermittlungsweise von Texten herausarbeiten (Medien-Rez.)</li><li>• Selbstständig Präsentationen [...] erstellen (Medien-Pro.)</li></ul>	
--	--

<b>Einführungsphase</b>	
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b></p> <p><b>Thema:</b> „Das Ich und das Du als Rätsel.“ – Lyrische Texte als poetische Auseinandersetzungen mit Beziehungsproblemen</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können [...]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Sprache-Rez.)</li> <li>• weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.)</li> <li>• den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz, Texte-Rez.)</li> <li>• lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (Texte-Rez.)</li> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Texte-Rez.)</li> <li>• in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden (Texte-Pro.)</li> <li>• Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (Texte-Pro.)</li> <li>• literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Texte-Pro.)</li> <li>• für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen (Texte-Pro.)</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Sprache: <b>Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache</b></li> <li>• 2. Texte: <b>lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang</b>, Sachtexte zum Thema</li> <li>• 3. Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation</li> <li>• 4. Medien: /</li> </ul> <p><b>Mögliche Gegenstände:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lyrische Texte aus der Neuen Subjektivität, z.B. U. Hahn, K. Kiwus, R. D. Brinkmann, oder aus verschiedenen Epochen, z.B. J. W. v. Goethe, A. v. Droste-Hülshoff</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b> Aufgabentyp IA (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 15-20 Std.</p>

<ul style="list-style-type: none"><li>• Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen (Kommunikation-Pro.)</li><li>• mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Medien-Pro.)</li></ul>	
---	--

<b>Einführungsphase</b>	
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b></p> <p><b>Thema:</b> „Was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden.“ – Die gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschaft in dramatischen Texten</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können [...]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben (Sprache-Rez.)</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Sprache-Pro.)</li> <li>• aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.)</li> <li>• dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (Texte-Rez.)</li> <li>• die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen (Texte-Rez.)</li> <li>• in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden (Texte-Pro.)</li> <li>• literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren (Texte-Pro.)</li> <li>• literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Texte-Pro.)</li> <li>• Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, <b>Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache</b></li> <li>• 2. Texte: <b>Drama (eine Ganzschrift)</b>, Sachtexte</li> <li>• 3. Kommunikation: <b>Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation</b></li> <li>• 4. Medien: /</li> </ul> <p><b>Mögliche Gegenstände:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dramen, z.B. F. Dürrenmatt („Die Physiker“), B. Brecht („Das Leben des Galilei“)</li> <li>• Sachtexte zur Problematik des technologischen Fortschritts, z.B. Bau der Atombombe, Gentechnik etc.</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b>  Aufgabenart IA (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) /  Aufgabenart IIA (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b>  ca. 20-25 Std.</p>

<p>(Texte-Pro.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen (Kommunikation-Rez.)</li> <li>• kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen (Kommunikation-Rez.)</li> <li>• die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren (Kommunikation-Rez.)</li> <li>• sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer-motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren (Kommunikation-Pro.)</li> <li>• Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen (Kommunikation-Pro.)</li> <li>• Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (Kommunikation-Pro.)</li> <li>• selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen (Medien-Pro.)</li> <li>• die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen (Medien-Pro.)</li> </ul>	
--	--

<b>Einführungsphase</b>	
<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b></p> <p><b>Thema:</b> „C u, hdl!“ – Die Medien als wichtiger Faktor der Beeinflussung von Sprache und Gesellschaft</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können [...]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Sprache-Rez.)</li> <li>• Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben (Sprache-Rez.)</li> <li>• aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären (Sprache-Rez.)</li> <li>• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (Sprache-Rez.)</li> <li>• die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Sprache-Pro.)</li> <li>• zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen (Texte-Pro.)</li> <li>• ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten (Texte-Pro.)</li> <li>• sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren (Medien-Rez.)</li> <li>• die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten (Medien-</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprachvarietäten, <b>Aspekte der Sprachentwicklung</b></li> <li>• 2. Texte: Sachtexte</li> <li>• 3. Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation</li> <li>• 4. Medien: <b>Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien</b></li> </ul> <p><b>Mögliche Gegenstände:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte zu Medien (digital bzw. audiovisuell) und ihren Einfluss auf Sprache und Gesellschaft, z.B. wie Internet, soziale Netzwerke, Chat- und SMS-Kommunikation, Fernsehen etc.</li> <li>• Medien: Ausschnitte aus Fernsehsendungen, You-Tube, Facebook, Chatbeispiele etc.</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b> Aufgabenart IV (Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 15-20 Std.</p>

<p>Rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen (Medien-Rez.)</li><li>• ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen (Medien-Rez.)</li><li>• selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen (Medien-Pro.)</li></ul>	
---	--